

Zeitschrift: Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2013)
Heft: 1

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AGENDA

15./17. Januar 2013

Energieapéros, Aargau

An den beiden Energieapéros vom 15. Januar in Baden und vom 17. Januar in Lenzburg steht die Zukunft der energieeffizienten Gebäude im Zentrum.

Weitere Informationen:
www.energieaperos-ag.ch

24. Januar 2013

Fernwärme-Forum, Biel

Das 12. Fernwärme-Forum setzt sich mit den aktuellen Trends im Bereich Fernwärme in der Schweiz auseinander. Referat, Vorträge, Projektbeispiele und eine Podiumsdiskussion sollen Lösungsansätze aufzeigen. Das Forum findet im Kongresshaus in Biel statt.

Weitere Informationen:
www.fernwaerme-schweiz.ch

29./30. Januar 2013

4. Kongress des Schweizer Forums Elektromobilität, Luzern

Die Mobilitätsakademie organisiert Ende Januar im Verkehrshaus der Schweiz zum vierten Mal einen Kongress zum Thema Elektromobilität. Im Zentrum des Events steht die konkrete Implementierung elektromobiler Strukturen und die ersten Erfahrungen aus der Praxis.

Weitere Informationen:
www.forum-elektromobilitaet.ch

31. Januar 2013

Energie-Apéros 2013, Bern

Die erste Veranstaltung im Rahmen der Energie-Apéros 2013 von energie-cluster.ch steht unter dem Titel «Konkrete Schritte zur Energiewende – Neue Massnahmen und Aktionen von Bund, Kantonen und Privaten».

Weitere Informationen: www.energie-cluster.ch

7.–10. März 2013

Schweizer Minergie Expo, Luzern

Die Messe für energieeffizientes Bauen und mehr Wohnkomfort zeigt mit den marktführenden Ausstellern den aktuellen Stand von Minergie und wohin sich energieeffizientes und nachhaltiges Bauen entwickelt.

Weitere Informationen: www.minergie-expo.ch

Weitere Veranstaltungen:
www.bfe.admin.ch/kalender

Aus der Redaktion

Ja, es ist wirklich Recyclingpapier

Leserinnen und Leser, die sich fragen, woraus das Papier für unseren Newsletter besteht, können wir beruhigen: energieia ist auf 100 Prozent Altpapier gedruckt. Heute unterscheiden sich Recyclingpapier und herkömmliches Papier fast nicht mehr – einzig in Bezug auf den Energieverbrauch und die Umweltbelastung.

Abonnentinnen und Abonnenten haben uns gefragt, auf welchem Papier energieia gedruckt ist, weil die gute Qualität sie erstaunte. Unser Newsletter wird auf 100 Prozent Recyclingpapier mit dem Namen «Cyclus Print» gedruckt. Dessen Umweltverträglichkeit belegen die folgenden vier Zertifikate. Diese sind für die Verbraucherin und den Verbraucher nützlich, wenn sie ihre Bedeutung kennen. Ein kurzer Überblick.



Label «Blauer Engel»

Das Label «Blauer Engel» wurde 1978 vom deutschen Umweltministerium lanciert.

Es ist eines der ältesten, aber auch eines der verlässlichsten und anspruchsvollsten Labels. Es zertifiziert nur Papier aus 100 Prozent Altpapier und achtet auch auf die Einhaltung strikter Regeln für den Einsatz von Chemikalien bei der Produktion.



Das EU-Umweltzeichen

Das europäische Umweltzeichen existiert seit 1992. Im Papierbereich interessiert es sich hauptsächlich für die Umweltbelastung, die durch den Herstellungsprozess verursacht wird. Die Hauptkriterien des EU-Umweltzeichens sind eine strikte Begrenzung der Emissionen (Abwasser, Luft), ein beschränkter Elektrizitätsverbrauch sowie das Verbot der Chlorbleichung oder der Verwendung von Umweltgiften.



NAPM

Das NAPM-Logo wird in Grossbritannien von der «National Association of Paper Merchants» vergeben. Damit wird der Anteil an Recyclingfasern ausgewiesen, aus dem das

Papier gemacht wird. Im Fall von energieia sind es 100 Prozent.



FSC Recycling

Das «FSC»-Label wird vom «Forest Stewardship Council» herausgegeben, der sich weltweit für eine nachhaltige Nutzung der Wälder einsetzt. Das Label «FSC Recycling» garantiert, dass Holz und Fasern aus dem Recycling stammen. Papier mit der Kennzeichnung «FSC 100%» wird ausschliesslich aus Holz von Wäldern hergestellt, die gemäss den FSC-Normen genutzt werden. «FSC Mix» steht für Produkte aus einer Holz-Mischung gemäss FSC-Standards und aus kontrollierten Quellen.

Das Label «FSC Recycling» garantiert, dass Holz und Fasern aus dem Recycling stammen. Papier mit der Kennzeichnung «FSC 100%» wird ausschliesslich aus Holz von Wäldern hergestellt, die gemäss den FSC-Normen genutzt werden. «FSC Mix» steht für Produkte aus einer Holz-Mischung gemäss FSC-Standards und aus kontrollierten Quellen.

Recyclingpapier oder Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft?

Aus Sicht einer effizienten Nutzung der natürlichen Ressourcen ist die Verwendung von 100 prozentigem Recyclingpapier («Blauer Engel», «FSC Recycling») gegenüber Papier aus einer nachhaltigen Waldnutzung («FSC 100%») zu bevorzugen. Dadurch wird die Zahl der gefälltten Bäume vermindert. Allerdings kann Papier nicht unendlich viele Male wiederverwertet werden, da die Fasern bei der Herstellung beschädigt werden. Deshalb wird die Papierindustrie immer einen Anteil an neuen Fasern und damit neue Bäume benötigen. (bum)

Wussten Sie, dass...

...jede Schweizerin und jeder Schweizer in der Schweiz jährlich im Durchschnitt 194 Kilogramm Papier verbraucht und 165 Kilogramm zur Wiederverwertung zurückgibt (Angaben 2010)?